

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zh
aw

Angewandte Linguistik
Soziale Arbeit

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Certificate of
Advanced Studies

CAS Kommunizieren und handeln im interkulturellen Kontext

4. März bis
24. September 2022

Eine Kooperation mit der Zürcher Fachorganisation

aoz



CAS Kommunizieren und handeln im interkulturellen Kontext

Sich verstehen, auch wenn man unterschiedliche Sprachen spricht.

Die Migration bewegt unsere Gesellschaft. Und oft erschweren Sprachprobleme, fehlendes Wissen oder Vorurteile das erfolgreiche Miteinander. All dies gefährdet die Verständigung in Bildung und Beruf, mit Behörden, im Sozial- und Gesundheitswesen. Wer hier arbeitet, profitiert von vertieftem Wissen zu Migration, Inklusion und interkultureller Kompetenz.

Nah an den Berufsfeldern.

Dieser Zertifikatslehrgang vermittelt interkulturelle Kommunikation praxisnah für die Berufsfelder Beratung, Berufsintegration, Bildung, Dolmetschen und Sprachunterricht. Er wird in Kooperation mit der Zürcher Fachorganisation AOZ durchgeführt, die ihr Know-how und ihre langjährige Erfahrung im Migrationsbereich einbringt. Der CAS verbindet Präsenzunterricht mit betreuter Einzel- oder Gruppenarbeit, E-Learning und Exkursionen.

Machen Sie interkulturelle Kommunikation zu Ihrer Stärke.

Mit diesem CAS erwerben Sie die Schlüsselkompetenzen, um professionell und zielgerichtet zu arbeiten, sich mit Ihrer fremdsprachigen Klientel klarer zu verständigen und schwierige Situationen zu bewältigen. Er führt in aktuelle Konzepte und Diskussionen ein, vermittelt rechtliche Rahmenbedingungen und regt an, eigene Praktiken, Denk- und Verhaltensmuster zu hinterfragen. Damit spezialisieren Sie sich und qualifizieren sich fachlich weiter für erfolgreiches Arbeiten in einem zunehmend durch Diversität geprägten Umfeld.

Zielgruppe

Angesprochen sind Fachpersonen der Sozialen Arbeit sowie Lehrpersonen öffentlicher und privater Bildungsinstitutionen, die mit sprachlich und ethnisch gemischten Klassen arbeiten. Der Lehrgang richtet sich auch an Personen, die z. B. tätig sind in

- Sozialzentren und Beratungsstellen für Jugendliche und/oder Familien mit Migrationshintergrund,
- Asylzentren und Migrationsämtern,
- Einrichtungen und Organisationen des Gesundheitsbereichs,
- Sprachschulen, DaF/DaZ-Unterricht,
- Berufsintegrationsprogrammen,
- Non-Profit-Organisationen, Kulturvereinen,
- Immobilienverwaltungen, im Versicherungswesen und in der Kundenbetreuung,
- der öffentlichen Verwaltung und im Bereich Sicherheit.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen aktuelle Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und der transkulturellen Kompetenz,
- kennen die Fakten zu Migration und Integration in der Schweiz und sind vertraut mit den gesellschaftlichen Problemkonstellationen im konkreten Umgang mit der Migrationsbevölkerung,
- sind in der Lage, Konfliktpotenzial in interkulturellen Situationen frühzeitig zu erkennen und das Gespräch oder die Beratung präventiv bzw. mediativ angemessen zu steuern,
- können für mehrsprachige Beratungssituationen und Gespräche aus den vermittelten Ansätzen der interkulturellen Kommunikation, des interkulturellen Übersetzens und des Dolmetschens angemessen auswählen und ihre Ressourcen planen,
- haben sich vertieftes Wissen und praktische Grundlagen für ihre spezifischen Handlungsfelder der Beratung und der interkulturellen Kommunikation angeeignet,
- haben ein kritisches Verständnis der aktuellen Begriffe und Konzepte zu Integration, Inklusion und Diversität,
- haben als betreute Qualifikationsarbeit eine Literaturstudie respektive eine Feld- oder Konzeptstudie von maximal 10 bis 15 Seiten zu einer selbst gewählten Fragestellung in ihrem Arbeitsfeld erarbeitet.

Struktur

Der CAS umfasst 22 Tage mit Präsenzunterricht zu je 7 Lektionen. Zusätzlich sind 4 Stunden Einzelbetreuung pro Person für die Feldstudie vorgesehen (d.h. insgesamt 158 Kontaktstunden). Die Inhalte sind in drei thematische Module (A, B, C) gegliedert. Die Module A und B werden jeweils mit einer in den Unterricht integrierten Modulprüfung abgeschlossen. Die Abschlussarbeit wird als Praxismodul C lehrgangsbegleitend betreut und bearbeitet. Die Teilnehmenden schliessen den Lehrgang mit einem Kolloquium und der schriftlich bzw. elektronisch einzureichenden Literatur-, Feld- oder Konzeptstudie ab.

Methodik

Der Kontaktunterricht im CAS wird mit Referaten, vertiefenden Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeiten sowie Fachexkursionen gestaltet. In den Referaten werden Fallbeispiele aus der Praxis, Eigenbeobachtungen der Teilnehmenden sowie Gesprächs- und Videoanalysen beigezogen. Drei Exkursionen und die Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung in der Abschlussarbeit dienen der Umsetzung und Reflexion des vermittelten Stoffes.

E-Learning / Unterrichtsunterlagen

Der Präsenzunterricht wird durch E-Learning unterstützt. Die Teilnehmenden greifen über die Online-Plattform Moodle auf Unterlagen zu, können Fragen stellen, Lerntests absolvieren, Praxisfälle präsentieren und diskutieren. Während der Exkursionen protokollieren die Teilnehmenden abwechselnd ihre Erkenntnisse in einem Lernjournal, welches online geführt wird, damit die Einträge allen zugänglich sind. Eine Einführung ins E-Learning erfolgt zu Beginn des CAS. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Abschluss / ECTS

Der Lehrgang (Präsenztage und Abgabe der Feldstudie) endet am 31. Oktober 2021. Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies, CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden inkl. Modulprüfungen absolviert sind und die Abschlussarbeit als mindestens genügend bewertet wurde (Note 4.0). Die Zertifikatsverleihung erfolgt am 10. Dezember 2021. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

Studienleiterin



Prof. Dr. Christiane Hohenstein

Professorin für Interkulturalität
und Sprachdiversität,
ZHAW Angewandte Linguistik,
ILC Institute of Language Competence
mit den Schwerpunkten
linguistische Pragmatik, inklusive
Sprache, mehrsprachige Praxen in
Bildungs- und Berufskontexten,
interkulturelle Kommunikation

Telefon +41 58 934 62 25
✉ christiane.hohenstein@zhaw.ch

«Interkulturelle Kompetenz
ist eine Schlüsselqualifikation
in einem zunehmend durch Diversität
geprägten Umfeld.»

Studienleiterin



Prof. Dr. Miryam Eser Davolio

Dozentin ZHAW Soziale Arbeit,
Institut für Vielfalt
und gesellschaftliche Teilhabe
mit den Schwerpunkten
Migration und Integration,
Extremismus und Rassismus sowie
sozialarbeiterische Beratung

Telefon +41 58 934 88 76
✉ eser@zhaw.ch

«Transkulturalität ist Gewinn
und Herausforderung.»

Die Studienleiterinnen beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW verschiedene Weiterbildungs-master (Master of Advanced Studies, MAS) absolvieren. Der CAS Kommunizieren und handeln im interkulturellen Kontext kann im Rahmen ausgewählter MAS als Wahlmodul anerkannt werden. Auskünfte erteilen die Studienleiterinnen.

Weitere Dozierende

Judith K. Jordáky

Lic. oec., MA International Business, Diplom in Intercultural Management, Mitarbeiterin Anlaufstelle Rassismus Zürich des Psychosozialen Dienstes AOZ, Erwachsenenbildnerin interreligiöser Dialog und Antidiskriminierung

Jorge Montoya-Romani

Lic. psych. soc. Schulpsychologe und lic. ès sc. soc. Erziehungssoziologe, Berater und Erwachsenenbildner «Interkulturelles Lernen», Fachexperte für Integrationsfragen und Elternbildung

Isabelle Müller

Lic. iur., Juristin und Beraterin für Ausländer- und Asylrecht

Enzo Nussio

Dr. phil., Forscher und Dozent, Zentrum für Sicherheitsstudien (CSS) der ETH Zürich, mit Schwerpunkten Gewaltreduktion, urbane Sicherheit, Peacebuilding,

Lilo Roost Vischer

Dr. phil., Ethnologin und Religionswissenschaftlerin, Beratung und Weiterbildung in Fragen des sozialen und religiösen Zusammenlebens

Rebekka Salm

M.A. Middle Eastern Studies und Geschichte, Fachmitarbeiterin Wissensvermittlung und Kommunikation AOZ, Schwerpunkte Migration und Asyl

Corinne Widmer

Lic. rer. soc. Gesellschaftswissenschaften, Fachmitarbeiterin Wissensvermittlung und Kommunikation AOZ, Schwerpunkte Migration, Asyl und transkulturelle Kompetenz

Inhalte und Daten

Lehrgangstage sind Freitag und Samstag, 9:15 bis 16:00 Uhr

Modul A Integration und Sprache

5 ECTS

**Freitag/Samstag,
4./5. März 2022**

14 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Christiane
Hohenstein
Miryam Eser Davolio

Sprache ist (auch) Integration: Grundlagen

Einführung aus den Perspektiven der sprachlichen Integration und der Sozialen Arbeit. Der Zusammenhang von Gesellschaft und Sprache im Migrationskontext wird beleuchtet, Sprache als Kulturträger und als Instrument von Integration erörtert (Freitag). Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über migrations- und integrationstheoretische Perspektiven, auch anhand aktueller Statistiken und Studien zu «Migration und Integration» (Samstag).

**Freitag/Samstag
18./19. März 2022**

14 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Christiane
Hohenstein
Miryam Eser Davolio

Interkulturelle Kommunikation und Einführung in die Literatur-, Feld- oder Konzeptstudie

Die im Bereich Migration häufig verwendeten Begriffe «Integration», «Ausschluss», «Kultur» und «Identität» werden beleuchtet. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Handlungsmuster und Modelle interkultureller Kommunikation und reflektieren diese auch anhand eigener Beispiele (Freitag). Zur Einführung in die eigene Abschlussstudie werden Ziele und Vorgaben erläutert, Grundlagen zur Entwicklung einer Fragestellung vermittelt und verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit den Teilnehmenden diskutiert (Samstag).

**Freitag/Samstag
8./9. April 2022**

14 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Rebekka Salm
Isabelle Müller
Miryam Eser Davolio

Migration und Integration: Institutionen

Eine Exkursion, durchgeführt durch unseren Kooperationspartner AOZ, gibt exemplarisch Einblicke in Institutionen, die mit Zugewanderten zu tun haben und sich auf diesem Feld eine Beratungskompetenz aufgebaut haben (Freitag). Ein Input zu politischen Konzepten und rechtlichen Grundlagen in den Bereichen Migration, Integration und Einbürgerung ermöglicht die Reflexion von Praxis und Theorie (Samstag).

Freitag/Samstag
22./23. April 2022

14 Kontaktstunden

Dozierende:
Miryam Eser Davolio
Christiane
Hohenstein
Enzo Nussio

Abwertung, Aufwertung, Stereotypisierung

Die Arbeit mit Migrantinnen, Migranten und Fremdsprachigen wird oft durch verdeckte Vorurteile behindert. Mit Fallbeispielen erarbeiten die Teilnehmenden die Bedeutung von Rassismus, Diskriminierung und Zivilcourage in der Schweiz sowie deren sprachliche Dimensionen. Rassismusprävention basiert u.a. auf dem Erkennen der Mechanismen von Stereotypisierung (Freitag). Positionierungen gegenüber dominanten Diskursen in den Medien und Differenzdiskurse werden erläutert und geübt. Konkret werden diese Dimensionen anhand von Reintegrations- und Reconciliation-Prozessen diskutiert (Samstag).

Modul B

Berufstätig im Migrations- und Integrationsbereich

5 ECTS

Freitag/Samstag
6./7. Mai 2022

14 Kontaktstunden

Dozierende:
Christiane
Hohenstein
N. N.

Angewandte interkulturelle Kommunikation

Multikulturelle Zusammenarbeit findet in einem Spannungsfeld von individuellen Bedürfnissen, institutionellen Ansprüchen und gesellschaftlichen Aufgaben statt. Die Teilnehmenden lernen Modelle und Übungen kennen, um diese «kulturelle Gemengelage» einzuschätzen und zielgerichtet zu arbeiten. Unterschiedliche Gesprächsformen, die den Schritt vom «Kulturellen» zum «Interkulturellen» ermöglichen, werden u.a. mit Rollenspielen eingeübt. Modulprüfung für das Modul A am Samstagmorgen.

Freitag/Samstag
20./21. Mai 2022

14 Kontaktstunden

Dozierende:
Miryam Eser Davolio
Corinne Widmer
Jorge Montoya-
Romani

Freitag/Samstag
10./11. Juni 2022

14 Kontaktstunden

Dozierende:
Christiane
Hohenstein
N. N.

Freitag/Samstag
24./25. Juni 2022

14 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Miryam Eser Davolio
Judith K. Jordáky
Christiane
Hohenstein
Lilo Roost Vischer

Beratung und transkulturelle Kompetenz

In ausgewählten Institutionen der Bereiche Berufsintegration und Schule stellen Fachpersonen die Umsetzung von Beratung in ihrem Berufsalltag dar (mit Exkursion, Freitag). Kompetenz im Beraten und allgemeine Grundlagen der Qualitätssicherung spielen dafür eine wichtige Rolle, ebenso wie transkulturelle Kompetenz (Samstag).

Sprachmitteln und mehrsprachige Kommunikation

Sich über Sprachgrenzen hinweg zu verstehen und zu verständigen, ist auf verschiedene Weise möglich. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Kommunikationsmodi für mehrsprachige und interkulturelle Situationen kennen, z. B. Dolmetschen, interkulturelles Übersetzen und Community Interpreting, Leichte Sprache und Lingua Franca, die für die Planung von Einsätzen wichtig sind. Weitere Schwerpunkte sind das Organisieren mehrsprachiger Kommunikation sowie deren Bedingungen und die Planung der Ressourcen.

Verstehen und Verständigen

Grundsätze der Mediation und Konfliktprävention werden vorgestellt und anhand von Fallbeispielen der Anlaufstelle Rassismus Zürich erläutert und diskutiert (Freitag). Wege zur Nutzung von Unterschieden werden ausgelotet und Ansätze der Kooperation und Mediation in der Zusammenarbeit mit religiös-kulturellen Vereinigungen vermittelt (Samstag).

Modul C

Reflexion sowie Literatur-, Feld- oder Konzeptstudie

5 ECTS

Freitag/Samstag
8./9. Juli 2022

14 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Miryam Eser Davolio
Christiane
Hohenstein

Literatur-, Feld-, Konzeptstudie und Exkursion

Eine Exkursion eröffnet vor Ort den Raum zur Reflexion und Diskussion von Migrations- und Integrationsphänomenen mit Fokus Minderheiten in Zürich (Freitag). Modulprüfung für das Modul B am Samstagmorgen. Die Teilnehmenden erarbeiten die Methoden und Erhebungsinstrumente für die Durchführung ihrer Arbeit und entwickeln ihre Fragestellung bzw. entwickeln diese weiter (Samstag).

Juli/August 2022

Individuelle Sprechstunden

Individuelle Sprechstunden mit den Dozentinnen zur Unterstützung der Datenerhebungen und -analysen für die Abschlussarbeiten werden angeboten.

Freitag/Samstag
9./10. Sept. 2022
23./24. Sept. 2022

8 Kontaktstunden

Dozentinnen:
Miryam Eser Davolio
Christiane
Hohenstein

Umsetzung und Reflexion sowie Abschlusskolloquien

Offene Fragen und Themen werden aufgenommen, zudem wird auf das im Lehrgang Gelernte zurückgeblickt. Die vermittelten Methoden und Theorien werden anhand der entstehenden Abschlussarbeiten reflektiert. Vermittelte Themen und aktuelle Studien werden nach Wunsch der Teilnehmenden vertieft. An beiden Terminen finden Abschlusskolloquien je eines Teils der entstehenden Abschlussarbeiten statt, indem diese im Plenum vorgestellt und diskutiert werden und die CAS-Leitenden Rückmeldungen geben.

31. Oktober 2022

CAS-Leiterinnen:
Miryam Eser Davolio
Christiane
Hohenstein

Abgabetermin Abschlussarbeiten

Kolloquium und abgeschlossene Literatur-, Feld- oder Konzeptstudie gelten als Modulprüfung C. Die Bewertung der Abschlussarbeiten findet durch die CAS-Leitenden statt. Die Teilnehmenden erhalten eine individuelle schriftliche Würdigung ihrer Arbeit mit dem Abschlusszertifikat.

9. Dezember 2022

Zertifikatsfeier

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium in sozial-, geistes- oder sprachwissenschaftlicher Richtung bzw. Sozialer Arbeit oder Angewandter Linguistik und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Personen, welche die formalen Voraussetzungen nicht erfüllen, können im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens «sur Dossier» aufgenommen werden. Auskünfte dazu erteilen die Studienleiterinnen.

Anmeldung

Für den CAS Kommunizieren und handeln im interkulturellen Kontext gilt eine Anmeldefrist bis zum 31. Januar 2022. Sie können sich online anmelden unter: www.zhaw.ch/cas-kommunizieren-und-handeln. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb einer Woche Bescheid, ob Sie zugelassen sind.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 20 Personen

Kosten

CHF 7300.–

(bei einer Anmeldung vor dem 31. Dezember 2021 profitieren Sie von einer ermässigten Kursgebühr von CHF 6900.–)

Ort

- ZHAW-Campus an der Lagerstrasse 41 in Zürich
- Campus ZHAW, Angewandte Linguistik, Theaterstrasse 15c in Winterthur

Administration und Auskunft

Bei Fragen rund um Organisation und Anmeldung steht Ihnen unser Weiterbildungssekretariat am Departement Angewandte Linguistik zur Verfügung. Telefon +41 58 934 42 98 weiterbildung.ilc@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Informations- veranstaltungen

ZHAW Soziale Arbeit
Pfungstweidstrasse 96, Zürich
• Montag, 4. Okt. 2021, 18.00 Uhr
Weitere Daten folgen

Anmeldung unter www.zhaw.ch/sozialarbeit/infoabend

ZHAW Angewandte Linguistik
Theaterstrasse 15c, Winterthur
• Die Daten finden Sie unter
www.zhaw.ch/linguistik/ilc
Anmeldung an info.ilc@zhaw.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Angewandte Linguistik

ILC Institute of Language Competence

Theaterstrasse 17
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 75 77
info.ilc@zhaw.ch
www.zhaw.ch/linguistik/ilc

Departement Soziale Arbeit

Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

Pfingstweidstrasse 96
Postfach
CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch
www.zhaw.ch/sozialearbeit

AOZ

Information und Kommunikation
Zypressenstrasse 60
CH-8040 Zürich

Telefon +41 44 415 65 97
info@aoz.ch
www.aoz.ch

Februar 2021